

Pressemitteilung

Geistesblitz & Taktikwitz: Viele neue Teilnehmer beim Schachturnier an der Pfennigparade

(München, 09.07.2015) **58 begeisterte Schachspieler, darunter viele junge Gesichter, stellten beim siebten Schachturnier, das die Münchener Schachstiftung in Zusammenarbeit mit Behinderten der Stiftung Pfennigparade organisiert, ihre Schachbegeisterung und ihr Schach-Know-how unter Beweis. Sie zeigten damit einmal mehr, dass Behinderte und Nichtbehinderte im Schach einander ebenbürtig sind.**

Neben vielen langjährigen Teilnehmern waren dieses Mal einige neue, recht junge Schachfans der Pfennigparade mit dabei, die im Verlauf des Turniers zeigten, dass sie in kurzer Zeit enorm viel gelernt hatten und so manchen „alten Hasen“ auf dem Schachbrett in Bedrängnis brachten. Doch egal, ob alt oder jung – beim Schach sind alle gleich. Gespielt wurden sieben Runden in zwei Gruppen, einer Gruppe für Fortgeschrittene und einer Anfänger-Gruppe. Bei den Fortgeschrittenen gewann Kadir Özden, bei den Anfängern Silvan del Pozo, beide aus Inklusionsklassen der Ernst-Barlach-Schulen.

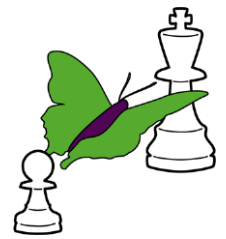
Dijana Dengler, der Vorsitzenden der Münchener Schachstiftung, war es wieder gelungen, hochrangige Förderer und Vertreter des Schachs für das Turnier zu begeistern, was bei den Turnierteilnehmern sehr gut ankam.

Preisverleihung mit Förderern und Freunden der Münchener Schachstiftung

Wer sind die besten Schachspieler an der Stiftung Pfennigparade? Bei der Preisverleihung war Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse München und Schirmherr des Schachturniers zu Gast und beglückwünschte jeden Teilnehmer persönlich zu seinem Erfolg. Sein Fazit: „Die Stadtparkasse München unterstützt jedes Jahr rund 300 gemeinnützige Projekte. Uns geht es darum, für alle Münchenerinnen und Münchener das Leben in unserer Stadt lebenswert zu machen. Dabei beteiligen wir uns finanziell vor allem an den Projekten, die nicht immer die nötige Akzeptanz und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit genießen.“

Beim Schachturnier an der Stiftung Pfennigparade gefällt mir besonders, dass sich hier Behinderte und Nichtbehinderte im sportlichen Wettkampf messen können. Für mich ist das ein großartiges Beispiel für Inklusion in München!“

Thomas Luther, Schachgroßmeister und Beauftragter des Weltschachbundes für den Behinderten-Schachsport, der für das Pfennigparaden-Turnier extra aus Dresden angereist war, war von der Veranstaltung sehr beeindruckt und berichtete über seine Erfahrungen: „Mir hat Schach auf meinem Lebensweg enorm viel gegeben. Für mich und natürlich auch für Nicht-Behinderte gibt es immer wieder Herausforderungen im Leben. Wie beim Schach gilt es, Herausforderungen mit einer positiven Einstellung anzugehen und zu überwinden. Für viele ist es ein harter Weg, aber es gibt



keine Alternative. Es ist der Weg, der zum Erfolg, zur Zufriedenheit und Selbstbewusstsein führt. Deshalb ist Schach für alle, Behinderte und Nicht-Behinderte, so wertvoll!“

Schirmherren der Veranstaltung waren die Stiftungsratsvorsitzende der Pfennigparade, Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan, und Ralf Fleischer, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtparkasse München.

Dijana Dengler freute sich bei der Preisübergabe auch über die Grußworte des Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Pfennigparade, Prof. Wolfgang Wasel, sowie die Anwesenheit seines Vorgängers Gernot Steinmann und von Vorstandsmitglied Dr. Jochen Walter.

Über die Münchener Schachstiftung

Die Münchener Schachstiftung engagiert sich seit vielen Jahren für Menschen mit Behinderung: An der Stiftung Pfennigparade erhalten seit 2007 Behinderte aller Altersstufen Schachunterricht, seit 2010 fördert die Münchener Schachstiftung in Zusammenarbeit mit der Autismus Initiative junge Menschen mit selbiger Diagnose.

Die Münchener Schachstiftung wurde 2007 von Roman Krulich gegründet, ist eine gemeinnützige Stiftung und seit Anfang 2014 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Sie engagiert sich im Bereich Bildungsförderung für Benachteiligte und bietet Schachtrainings für Kinder und Jugendliche in Brennpunktschulen, für Behinderte aller Altersstufen sowie für junge unbegleitete Flüchtlinge. Vorsitzende der Münchener Schachstiftung ist Schachnationalspielerin Dijana Dengler.

Schirmherr der Münchener Schachstiftung ist der Münchener Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Ermöglicht wurde das Engagement, das die Münchener Schachstiftung in Kooperation mit der Stiftung Pfennigparade durchführt, in den letzten Jahren dank der Unterstützung weiterer Förderer und Stiftungen: der Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München, dem Landratsamt München, der PSM Vermögensverwaltung unter Leitung von Eckart Langen von der Goltz, sowie Herrn Alfred Krulich und Schachgroßmeister Dr. Helmut Pflieger.

Information und Kontakt:

Münchener Schachstiftung

Birgit Kuhn

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

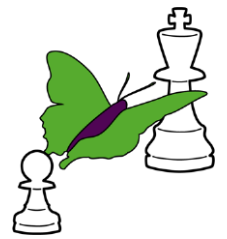
Zweibrückenstraße 8 Rückgebäude A4

80331 München

+49 (0)89 37 91 17 97

E-Mail: kontakt@schachstiftung-muenchen.de

Internet: <http://www.schachstiftung-muenchen.de>



Pressefotos:

Folgende Fotos stellen wir Ihnen für Presseveröffentlichungen in Zusammenhang mit dieser Pressemeldung für Print- und Online-Medien zur Verfügung.
Die Fotorechte liegen bei der Münchener Schachstiftung.



(BU) Konzentration für den nächsten Zug.



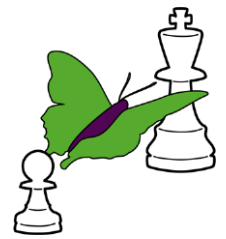
(BU) Viele junge Schachspieler waren mit Begeisterung erstmals beim Pfennigparadenturnier dabei.



(BU) Ein starkes Team: Für Slava führte IM (Internationaler Meister) Thomas Reich als Assistent die Schachzüge beim Turnier aus.

Münchener Schachstiftung

Fördern durch Schach



(BU) 58 Schachspieler, dazu viele Assistenten und Gäste – das Schachturnier an der Stiftung Pfennigparade hat eine besondere Atmosphäre.



(BU) Roman Krulich, Gründer der Münchener Schachstiftung, und Thomas Luther, Schachgroßmeister und Beauftragter des Weltschachbundes für den Behinderten-Schachsport, bei der Siegerehrung



(BU) Ralf Fleischer, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse München, überreicht einen Scheck der Stiftung Soziales München der Stadtsparkasse München an Roman Krulich, Gründer der Münchener Schachstiftung, und Dijana Dengler, Vorsitzende der Münchener Schachstiftung.